

## Pressemitteilung

### **Annette Reichardt & Stewens Ragone**

Die Geister, die ich rief...

– Malerei und Druckgraphik –

**Vorbesichtigung: am Dienstag, den 21. November 2017 von 16.00 bis 18.00 Uhr**

**Eröffnung: am Mittwoch, den 22. November 2017 von 19.00 bis 21.00 Uhr**

**Einführung: Künstlergespräch „Malerei im Duett“ mit Reichardt/Ragone**

**Ausstellungsende: am Freitag, den 08. Dezember 2017**

Zu zweit ein Bild malen – auf diese Idee kommen wohl nur wenige Künstler. Zum Beispiel **Annette Reichardt und Stewens Ragone** aus Köln. Am Mittwoch, den 22. November um 19.00 Uhr eröffnen sie im Doppelpack ihre Ausstellung „*Die Geister, die ich rief*“ mit einem Künstlergespräch in der Otto-Galerie in München.

Beide kennen sich schon aus der Schulzeit und haben gemeinsam an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig studiert. Nach erfolgreichen Solokarrieren arbeiten sie seit 2005 unter dem Projektnamen „fifty-fifty“ gemeinsam an Zeichnungen, Radierungen und Malerei. Auf ihren Gemälden sind alle möglichen und unmöglichen Wesen, Menschen oder Tiere, Ikonen – oder comichaft vor wilden, informellen Hintergründen zu sehen. Die Figuren selbst sind stets präzise ausgeführt. Mal malt der eine den Hintergrund und der andere das eigentliche Motiv, dann wieder wechselt die Aufgabenstellung.

„*Jeder kann alles, das ist die Grundvoraussetzung*“ betont **Stewens Ragone**. Dadurch, daß sie ihre Talente gebündelt haben, haben sie „quasi eine dritte Person erschaffen“.

**Reichardt und Ragone** untersuchen den Übergangsbereich zwischen Realität und Überhöhung, zwischen Trash, Konsumästhetik und Kunstgeschichte. In ihrem Werk finden sich Hunde mit Steckdosennase, boxende Frauen, singende Monster, Menschen mit Krokodilsköpfen und die wunderlichsten Wesen, die man sich nur vorstellen kann.